



Ole Jasper Schick ist zurück am Flugplatz Berliner Heide mit seiner Urkunde als bester Nachwuchspilot Niedersachsens.

FOTO: LISA PRIESTLEY

Ole Schick ist bester Jungpilot

15-Jähriger aus Luttern gewinnt landesweit wichtigsten Nachwuchswettbewerb im Segelflug

VON HEIKO HARTUNG

METZINGEN. Herbert Grönemeyer sang einst davon, wie er Flugzeuge in seinem Bauch hatte. Als diese Rockballade die Hitparaden stürmte, war der 15-jährige Ole Jasper Schick noch nicht geboren. Seine Mutter Johanna aber schon. Sie weiß: „Ole hat nur noch Flugzeuge in seinem Kopf.“ Anders als damals bei Grönemeyer ist bei dem Flugschüler mit dieser Metapher aber die Liebe zum Fliegen gemeint. Genauer gesagt fürs Segelfliegen.

„Ich habe mit 13 Jahren angefangen und bin jetzt die dritte Saison dabei“, berichtet Ole Jasper Schick, der mit seiner Familie in Luttern bei Eldingen lebt. Der Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Lachendorf ist in Sachen Fliegerei familiär vorbelastet: Stiefvater Thorsten Schick ist beruflich in der Flugzeugbaubranche tätig.

„Und mein Stiefgroßvater war auch Pilot“, sagt der fast zwei Meter lange Zehntklässler mit der Langhaarfrisur. Vom Opa bekam der Teenager vor gut zwei Jahren einen

Motorflug mit Fluglehrer geschenkt. „Das hat das Feuer entfacht“, erzählt seine Mutter. „Eine Woche später war Ole Mitglied im Verein für Luftsport Südheide in Metzingen und seitdem ist es seine große Leidenschaft.“ Diese zeigte jetzt ihren ersten großen Erfolg: Beim Landesjugendvergleichsfliegen, dem wichtigsten Wettbewerb für den Segelflug-Nachwuchs zwischen 14 und 24 Jahren, belegte Ole Schick auf Anhieb den ersten Platz von 30 Teilnehmern aus ganz Niedersachsen – und das als zweitjüngster Starter. Ein Sieg bei diesem landesweiten Wettfliegen, bei dem höchste Präzision und Konzentration gefordert sind, war noch keinem anderen aus seinem Verein zuvor gelungen.

Der Lohn: Am Wochenende darf Schick das Land beim Bundesentscheid in Laucha (Sachsen-Anhalt) vertreten. Sein Freund und Vereinskamerad Gergely Rapp (18) belegte in der Grafschaft Bentheim übrigens den zehnten Platz. Ein starkes Gesamtergebnis für die Südheideflieger mit ihren rund 110 Mitgliedern. „Das war schon okay für mei-

nen ersten Wettkampf. Ich bin zufrieden“, sagt Schick. Besonders beim zweiten der beiden vierminütigen Flüge im Himmel über Nordhorn steuerte der Jungpilot sein Segelflugzeug nahezu perfekt, kam auf nur einen von 46 möglichen Fehlerpunkten – es war der beste Flug des Tages. Das sah auch die Jury so. Zu den Aufgaben gehörten das Fliegen einer Acht oder eine Rollübung, bei der abwechselnd eine der Tragflächen abgekippt werden muss.

„Es ist die Freiheit, die man dort oben verspürt. Und die schöne Aussicht.“

Ole Jasper Schick, Segelflieger

Schicks großer Traum ist es, irgendwann Kunst-Segelflieger zu sein und Loopings und Schrauben zu drehen. Seine Mutter weiß nicht genau, ob sie das für eine gute Idee hält. „Ich komme jetzt schon leicht ins Schwitzen, wenn ich ihn alleine ins Cockpit steigen sehe“, sagt sie. Eine Unterstützerin des Hobbys ihres Sohnes ist sie aber trotzdem:

„Manchmal helfe ich ihm das Flugzeug nach der Landung zu säubern.“ Inzwischen ist der Flugplatz Berliner Heide am Rande Metzings nahe der Grenze zum Landkreis Gifhorn sprichwörtlich Ole Jasper Schicks zweites Zuhause geworden: „Ich habe mir für 250 Euro einen alten abgewrackten Wohnwagen gekauft und selbst komplett instandgesetzt“, erzählt er. „Der steht auf dem Vereinsgelände und ich übernachtete an den Wochenenden oft darin.“

Beim Landesvergleich musste Schick über unbekanntem Terrain kreisen. „Ein paar Tage vorher war ich sehr aufgeregt, aber beim Wettkampf ging es“, meint der Nachwuchspilot, der noch keine Lizenz besitzt und deshalb im Training nur im Radius von fünf Kilometern rund um seinen Heimat-Flugplatz alleine seine Kreise ziehen darf. Was er an der Fliegerei liebt? „Es ist die Freiheit, die man dort oben verspürt. Und die schöne Aussicht“, schwärmt Schick und klingt damit weniger nach Grönemeyer als nach Reinhard May mit seinem „Über den Wolken“.

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiter der Sport-Redaktion freut sich Heiko Hartung über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-133 oder per E-Mail: h.hartung@cz.de.

Chiara Schönfelder verbessert sich

CELLE. Das kann sich sehen lassen: Drei Top-Ten-Platzierungen haben die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus dem Kreis Celle bei den Landesmeisterschaften im Fünfkampf bei den Männern und Frauen erreicht. In den Altersklassen gab es sogar Podestplätze.

Vom SV Nienhagen trat in Delmenhorst mit Chiara Schönfelder und Annabell Fischer (beide Jahrgang 2000) ein Duo bei den Frauen an. Schönfelder sicherte sich den achten Platz mit 2939 Punkten. Ihre größte Leistung brachte sie über die 800 Meter, wo sie ihre persönliche Bestzeit um mehr als zehn Sekunden auf 2:34,74 Minuten herunterschraubte.

Eine herausragende Leistung bot auch Fischer, die hauchdünn dahinter auf Platz neun (2930 Punkte) landete. Besonders beeindruckend war ebenfalls ihr 800-Meter-Lauf, bei dem sie in 2:25,32 Minuten einen Start-Ziel-Sieg hinlegte und knapp an ihrer persönlichen Bestzeit vorbei schrammte.

Bei den Männern ging Jorma Blank (Jahrgang 1999) vom LAZ Celle an den Start und wurde Zehnter mit 2143 Punkten. Seine beste Einzelplatzierung schaffte Blank im Weitsprung, wo er mit 5,72 Metern Siebter wurde.

In der Altersklasse M40 kam Christian Sievers vom SVN auf den zweiten Platz (1864 Punkte). Im Speerwurf (30,91 Meter) und im 1500-Meter-Lauf (6:11, 25 Minuten) stellte er neue persönliche Bestleistungen auf. Annett Kramer vom SV Nienhagen sicherte sich den Sieg in der Altersklasse W55 mit 2725 Punkten. Gabi Bauernfeind erreichte in der Altersklasse W50 mit einer Gesamtpunktzahl von 2605 Punkten den zweiten Platz. Im Kugelstoßen gelang ihr mit 8,34 Metern eine persönliche Bestleistung. (ha)



Chiara Schönfelder wurde bei den Landesmeisterschaften Achte.

KURZ & BÜNDIG

Lumberjacks starten mit Sieg

EICKLINGEN. Die Basketballer des TuS Eicklingen sind nach ihrem Abstieg mit einem 66:62-Sieg gegen TuS Bothfeld II in die Saison der Regionalklasse Hannover gestartet. Erstmals im Kader standen die Jugendspieler Paul Ziesemer und Felix Mühlenbrock. Topscorer der Lumberjacks war Markus Bär mit 17 Punkten. In der Regionalklasse startete Landesliga-Absteiger TuS Celle 92 am vergangenen Wochenende mit einer 54:73-Niederlage beim Mellendorfer TV.

Hockey-Herren empfangen HCH II

CELLE. Nach dem 4:4 zum Auftakt gegen MTV Braunschweig II stehen die Hockey-Männer des MTV Eintracht Celle am Sonntag, 22. September, 11 Uhr, vor ihrem Heimspiel der 2. Verbandsliga gegen HC Hannover II. Die MTV-E-Frauen, die mit drei Siegen gestartet sind und die Tabelle der Verbandsliga anführen, haben an diesem Wochenende gespielt.

Kreisstandarte geht an PSG Nienhagen

Hermannsburger Reitturnier: Kreistitel für Springreiterin Melinda Ma und Dressurreiterin Lisa Dreßler

HERMANNSBURG. Beim Reitturnier des RFV Hermannsburg-Bergen waren die Kreismeisterschaften des Kreisreiterverbands der Spring- und Dressurreiterinnen und -reiter einer der Höhepunkte aus Celler Sicht und sorgten bei bestem Wetter für begeisterte Zuschauer und Zuschauerinnen, von denen Hunderte nach Missethorn gekommen waren.

„In hunderten Starts bewiesen wieder Reiter und Reiterinnen ihr reitliches Können. In über 30 Wettbewerben wurden Sieger und Platzierte gekürt“, berichtet Pressesprecherin Lisa-Marie Schönholz. Mit dem Führzügelwettbewerb der Kleinsten wurden die Herzen der Zuschauer und Zuschauerinnen bewegt.

Zudem wurden in verschiedenen Leistungsklassen die Kreismeister und Kreismeisterinnen gekürt. Im Einzel holte sich im Springen der Leistungsklassen 1 bis 3 Melinda Ma von der RSG Eschede den Sieg. In der

LK 4 siegte Nina Kiemann (RSG Eschede) vor Noreen Franceschini (RFV Beedenbostel) und Joulina Bartheimer (PSV Meißendorf). Die LK 5 führte Famke Tölner (RV Heidegut Eschede) an, gefolgt von Lina Jolie Gumz und Sara Bartel (beide RFV

Hermannsburg-Bergen). In der Einzel-Dressur der LK 1 bis 3 gewann Lisa Dreßler (RFV Beedenbostel). Die LK 4 entschied Michael Edzards (PSG Nienhagen) vor Matilda Ketting (RFV Beedenbostel) und Sophia Ahrenshop (PSG Nienhagen) für

sich. In der LK 5 hatte Livia Künneke (RC Eichenhof) die Nase vorn vor Anneke Bahlsen (RFV Westercelle-Altencelle) und Lisa-Marie Schönholz (RFV Hermannsburg-Bergen). Kreismeisterin in der Vielseitigkeit ist Johanna Hoffmann (PSG Nienhagen) vor Zoe Beugger (RV Heidegut Eschede).

Bei den Mannschaften ging die Kreisstandarte als besonderes Ehrenmerkmal an den die Pferdesportgemeinschaft Nienhagen. Die PSG setzte sich gegen die Platzierten aus Beedenbostel sowie Gastgeber Hermannsburg-Bergen durch.

Zum dritten Mal wurde zudem der Wanderpokal für den erfolgreichsten Reitverein in den Kinderwettbewerben vergeben. Hier setzte sich wie im Vorjahr der RFV Hermannsburg-Bergen durch. „Ein erneut schöner Beleg für erfolgreiche Jugendarbeit im Schulbetrieb“, so Franziska Haacke, die Koordinatorin für den Gruppensport. (ha)



Neue Kreismeisterin im Springen: Melinda Ma.

FOTO: MELISSA WIEGAND